

Pressemitteilung

Nomination von Regierungsrat Christian Schäli von der Christlich Sozialen Partei OW für die Regierungswahlen 2022



An der Nominationsversammlung vom 27. November wurde Christian Schäli einstimmig und mit grossem Applaus von der CSP Parteibasis für die Regierungswahlen 2022 nominiert.

Der 47-jährige Kernser Jurist und Anwalt wurde 2018 in die Regierung gewählt. Nach vier Amtsjahren stellt sich Christian Schäli nun zur Wiederwahl. Er meint dazu: «Ich bin sehr motiviert, mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Ein tolles Team und professionelle Mitarbeitende unterstützen mich in dieser sehr abwechslungsreichen und herausfordernden Aufgabe. »

Sepp Stalder (Alt-Parteipräsident) und Regula Gerig (Gemeinderätin Alpnach) würdigten die vorbildliche fachliche Leistung und die menschlichen Werte, welche Christian Schäli vorlebt.

Im Corona Jahr 2019-20 war er bereits Landammann und führte den Kanton durch dieses schwierige Amtsjahr. Christian Schäli darf auf eine bewegte und arbeitsreiche Legislatur zurückschauen. Insbesondere die Korrektur der kantonalen Finanzpolitik war ausserordentlich herausfordernd. Inzwischen darf Obwalden auf ein ausgeglichenes Budget 2022 schauen.

Zur vergangenen Legislatur meint Regierungsrat Schäli: «Vieles wurde auch im Bildungs- und Kulturdepartement angepackt und auch erreicht. So zum Beispiel die Anhebung des Lohns für die Kindergarten-Lehrpersonen, die finanzielle Unterstützung von Leistungssport, die Anpassung des Fächerkatalogs an der Kantonsschule (Grundlagenfach Informatik), die Unterstützung nationaler Leistungszentren, der Beitritt zum Stipendienkonkordat, die Abschlüsse diverser Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen oder Bildungseinrichtungen usw. – und darüber hinaus galt es die Bildungs-, Kultur- und Sportlandschaft so gut wie möglich vor den Corona-Auswirkungen zu schützen»

Welche Schwerpunkte nimmt sich Regierungsrat Schäli für eine zweite Amtszeit vor? «Einige BKD-Bereiche sind fit zu machen für die Zukunft. Ich denke da an ein inzwischen etwas in die Jahre gekommenes Bildungsgesetz, an die digitale Transformation oder die Chancengerechtigkeit im Bildungswesen. Es gibt aber auch übergeordnete Schwerpunkte wie beispielsweise die Stabilisierung des Finanzhaushalts, die Energiewende und der Klimaschutz sowie die Versorgungsstrategie. Diese Themen werden die Regierung in den kommenden vier Jahren permanent auf Trab halten. »

Zum Schluss meint Christian Schäli: «Was die Arbeit als Regierungsrat immer wieder spannend, vielseitig und erfüllend macht ist der Kontakt und Austausch mit vielen Menschen! Darauf freue ich mich besonders bei einer Wiederwahl! »

Pressemitteilung Parteileitung CSP OW

Rückfragen an Hanspeter Scheuber, Parteipräsident CSP OW,
079 340 04 82, hanspeter.scheuber@bluewin.ch